

## Kreismusikschule des Westerwaldkreises:

### Nachwuchsmusiker erfolgreich bei „Jugend musiziert“



Auch Lorenzo Schäfer (Saxophon) und sein Klavierpartner Daniel Matus konnten sich einen Startplatz beim Landeswettbewerb in Mainz sichern (v.r.n.l.).

Gleich mehrere Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule des Westerwaldkreises konnten erfolgreich am Regionalwettbewerb von

„Jugend musiziert“ teilnehmen und sich einen Startplatz für den Landeswettbewerb vom 04. bis 07. April in Mainz sichern.

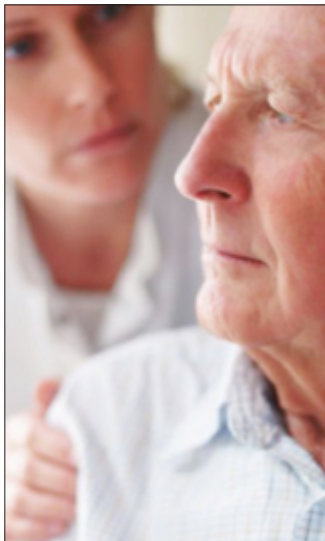
„Jugend musiziert“ ist das renommierteste Musikförderprojekt Deutschlands. Knapp eine Million Kinder und Jugendliche haben in den 55 Jahren seines Bestehens bei „Jugend musiziert“ mitgemacht. Für viele von ihnen war dies der erste Schritt in eine erfolgreiche Musikkarriere.

Von der Kreismusikschule des Westerwaldkreises waren folgende Lehrkräfte mit ihren Schützlingen erfolgreich:

- Frederik Jäckel:
  - Rebecca Wiesend (Violoncello) in ihrem Trio mit Charlotte Dohr (Klarinette) und Alban Matthiaß (Klavier) Altersgruppe 5; 25 Punkte mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb
- Heide Pletscher:
  - Mathilda Thieleck (Violine) Altersgruppe 1b; 23 Punkte, 1. Platz
  - Paula Oslislok (Violine) Altersgruppe 2; 24 Punkte 1. Platz mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb
- Christoph Herche:
  - Lorenzo Schäfer (Saxophon) und Daniel Matus (Piano) Altersgruppe 3; 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb
- Werner Gössl:
  - Lennart Peters (Schlagzeug) Altersgruppe 2; 20 Punkte, 2. Preis
  - Fabian Keßler (Schlagzeug) Altersgruppe 2; 22 Punkte, 1. Preis.

## Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung „Sorgen Sie vor, dafür ist es nie zu früh!“

Die Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsbehörde und Betreuungsvereine des Westerwaldkreises informiert am



Mittwoch, 20. März 2019, um 18.00 Uhr in der Stadthalle Ransbach-Baumbach (Rheinstraße 103), Kleiner Saal, zu den wichtigen Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Kein Mensch ist vor Unheil geschützt. Ein Unfall, die Folgen einer Operation oder eine plötzliche Krankheit können jeden treffen. So können Menschen jeden Alters in die Situation kommen, dass Andere für sie handeln und entscheiden müssen.

Gut ist es, wenn dann die Wünsche und Vorstellungen bekannt und auch im Zweifel nachzulesen sind. Noch besser, wenn Vertrauenspersonen wie

Angehörige oder Freunde bevollmächtigt wurden, die dann ohne weiteren bürokratischen Aufwand für die erkrankte Person in ihrem Sinne handeln können.

Im Vortrag werden die drei Optionen einer Vorsorge für solche Notfälle vorgestellt:

- Welche Möglichkeiten bietet eine Vorsorgevollmacht? Worauf muss geachtet werden, damit im Notfall schnelles Handeln möglich ist? Welche Gefahren kann eine Vorsorgevollmacht beinhalten?
- Was ist eine Betreuungsverfügung? Wann macht es Sinn, eine solche zu erstellen?

- Wann tritt eine Patientenverfügung in Kraft? Welche Wünsche kann ich dort formulieren? Wen kann ich bevollmächtigen?

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Nähere Informationen beim Betreuungsverein der AWO, Christian-Heibel-Str. 52, 56422 Wirges, Tel.: 02602/ 1066510, E-Mail: awo@awo-westerwald-betreuung.de oder bei der Betreuungsbehörde des Westerwaldkreises, Peter-Altmeier-Platz 1, Tel. 02602/ 124-346, E-Mail: oliver.holzenthal@westerwaldkreis.de